



BMBF-Projekt SIDDATA

„Studienindividualisierung durch digitale, datengestützte Assistenten“ (2018 – 2022)

SIDDATA Herausforderungen

Die Vielfalt der Studiengänge und das Lernen durch digitale Medien begünstigen den weltweit zu beobachtenden Trend der Individualisierung.

Individuelle Studien- und Lernangebote werden bisher überwiegend von privatwirtschaftlichen Hochschulen und von Hochschulen aus dem angelsächsischen Sprachraum angeboten.

Open Educational Resources (OER) halten ein großes Angebot an qualitativ hochwertigen Materialien kostenlos im Internet bereit, deren Anzahl stetig steigt. Damit wächst die Herausforderung, institutionelle und technische Anpassungen zu schaffen und Lehrende mit diesem großen Ressourcenpool vertraut zu machen. Studierende erhalten u.a. durch die Lehrenden die Chance, individuell passende Lehrmaterialien selbst auszuwählen und zusammenzustellen.

SIDDATA Ziele

- **Qualitätsgewinn** durch die Verfolgung eigener Ziele und die Förderung einer Individualisierung von Studienverläufen.
- **Effizienzgewinn** durch die bessere Nutzung interner und externer Ressourcen. **Effekt:** wichtige typische Ursachen des Studienabbruchs entgegenwirken und den Aufwand zur Erreichung individueller Ziele verringern. Mehr Flexibilität, wenn weitgehend orts- und zeitunabhängige **E-Learning Angebote** in die Studienplanung integriert werden können.
- **Lebenslanges Lernen, informelles, nonformelles Lernen** durch die Fokussierung auf individuelle Studienziele schließt der Assistent zusätzliche oder auf anderen Wegen erworbene Qualifikationen während des Studiums oder nach dem Studium ein.

SIDDATA Schlüsselkompetenzen

Das **Studien-Labyrinth** erfordert Kompetenzen zum eigenaktiven Studieren und zur Selbstregulation, d.h. selbst Ziele zu setzen und zu realisieren, stehen im Mittelpunkt. Damit die eigenen Ziele nachhaltig greifen, ist das Self-Monitoring entscheidend:

Auf der **Mikroebene** (z.B. Rezipieren eines Fachtextes) über die **Mesoebene** (z.B. Zeitmanagement innerhalb einer Lehrveranstaltung) bis hin zur **Makroebene** (z.B. Organisation des Studiums allgemein).

Der **Studienassistent** unterstützt, entwickelt und fördert diese Kompetenzen und trägt zielorientiert zum Studien-erfolg bei.

Gefördert durch:



Abbildung 1: SIDDATA „Studienindividualisierung durch digitale, datengestützte Assistenten“

SIDDATA Forschung

Der digitale Studienassistent wird in einem **Modellversuch** mit mehreren Hochschulen erprobt und mit dem Ziel **evaluiert**, übertragbare **Gelingensbedingungen** zu identifizieren.

Von Relevanz sind u.a. didaktische und pädagogisch-psychologische Gelingensbedingungen, wie

- die Fähigkeit zum eigenaktiven Studieren durch die Nutzung des digitalen, datengestützten Assistenten
- studentische Akzeptanz hinsichtlich der Motivation zur Nutzungsintensität und Lernwirksamkeit

SIDDATA Beteiligte

Leibniz Universität Hannover

Institut für Wirtschaftsinformatik (Prof. Dr. Michael H. Breitner, Dr. Nadine Guhr, Dr. Claudia M. König, Julia Svetachova, B.Sc.)

Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (Dipl. Soz.wiss. Doris Meißner, Dr. Rüdiger Rhein)

Universität Osnabrück

Zentrum für digitale Lehre (Dr. Tobias Thelen, apl. Prof. Dr. Kai-Christoph Hamborg, Sebastian Osada, M.Sc., Felix Weber, M.Sc.)

Institut für Kognitionswissenschaften (Prof. Dr. Peter König, Prof. Dr. Kai-Uwe Kühnberger, Prof. Dr. Godon Pipa)

BWL/Organisation und Wirtschaftsinformatik: (Prof. Dr. Uwe Hoppe, Dr. Kristin Vogelsang, Paul Greiff, M.A., Carla Tenspolde, M.Sc.)

Universität Bremen

Zentrum für Multimedia in der Lehre: (Dr. Yildiary Ogurol, Jeroen van Kempen, M.Sc.)

HIS HE Institut für Hochschulforschung

(Dr. Klaus Wannemacher, Dr. Maren Lübcke, Funda Seyfeli)